

Ein guter Einstieg in die Imkerei:

Bienen halten und Honig herstellen

Alison Benjamin und Brian Mc Callum

Eugen Ulmer Verlag

Als wir vor 25-30 Jahren unsere ersten Erfahrungen als Imker machten lag der Schwerpunkt in der Ausbildung zum Imker, das galt auch für den Hobbyimker, auf der Erzielung einer möglichst großen Honigernte. Dementsprechend war der Duktus in den Kursen und den Imkerbüchern sehr stark technisch ausgerichtet, im Focus der Betrachtungen standen die verschiedensten Betriebsweisen, mittels derer die Bienenvölker erfolg- und ertragreich „geführt“ werden konnten.

Aber auch in der Imkerei haben sich die Zeiten gewaltig geändert. Ich meine hier nicht die Auseinandersetzung mit der Varroamilbe, sondern das Selbstverständnis einer neuen Generation von Imkern und besonders von Imkerinnen. Wer sich heute für die Bienen und die Imkerei begeistert und interessiert, und das tun erstaunlich viele Menschen, macht dies nicht um möglichst viel Honig zu ernten und mit seinem Hobby auch ein wenig Geld hinzu zu verdienen. Nein der „neue“ Imker sucht eine Beschäftigung, durch die er sich für die Natur engagieren kann, eine Tätigkeit, die ihm die Natur auf spannende Weise näher bringt, und die einen guten Ausgleich zu der entfremdeten Arbeit im Büro oder am Computer darstellt. Etwas Besonderes soll es natürlich auch noch sein., wodurch er sich von der „Masse“ abhebt, Wenn sich bei diesem Hobby tolle, und auch noch gesunde Produkte erzeugen und ernten lassen, um so besser.

An diese Menschen wendet sich das Buch mit dem etwas sperrigen Titel: „Bienen halten und Honig herstellen“ von Alison Benjamin und Brian Mc Callum, das 2009 im Eugen Ulmer Verlag erschienen ist, 127 Seiten, ISBN 978-3-8001-5907-9, der Preis liegt bei 19,80€.

Die beiden Autoren sind selbst erst seit wenigen Jahren Imker und wollen dem Leser ihre Begeisterung für die Welt der Bienen näher bringen. Ihr Ziel ist es, zu zeigen, wie man mit Bienen arbeiten und dabei die Früchte seiner Arbeit genießen kann. Sollte es dabei eine Honigernte geben, ist das schön, aber nicht der Hauptzweck der eigenen imkerlichen Betätigung.

Zunächst war ich skeptisch vor allem angesichts der Tatsache, dass sich hier Anfänger getrauen, nach kurzer Zeit und mit wenig Erfahrung als Imker gleich ein Imker-Buch zu schreiben. Meine Skepsis verflog jedoch schnell. Alleine schon die wunderschönen Bilder machen das Schmökern zu einem Genuß.

Die Autoren bauen das Buch sehr geschickt auf und besprechen alle wichtigen Stationen auf dem Weg zur eigenen Imkerei anschaulich, interessant und ideologiefrei. Dies reicht vom Kapitel: „Die Bienen verstehen“, über den Standort (am besten im eigenen Garten, gerne auch in der Stadt) die Bienenwohnung, die Gestaltung der Bienenweide in der näheren Umgebung, dem Erwerb der ersten Volkes, bis hin zu den ersten selbstständigen Arbeiten am Bienenvolk. Entspannt imkern, das ist die Devise. Es ist nicht der Anspruch der Autoren, den Leser zu einem guten Imker zu machen. Freude, Begeisterung, und Erfüllung in dieser Arbeit finden, das ist Ihnen das Wichtigste.

Die einzelnen Kapitel sind allesamt sehr informativ, es wird alles, was für den Einsteiger notwendig und wichtig ist, angesprochen. Es wird auch immer wieder das Thema, „wie integriere ich meine Kinder in die Betreuung der Bienen“ aufgegriffen.

Die imkerlichen Betriebsweisen oder die Bekämpfung der Bienenkrankheiten machen nur einen kleinen Teil dieses Buches aus. Schön finde ich, dass auch das 2. Jahr als Imker besprochen und erläutert wird, unter dem Motte: „Fehler sind zum Lernen da“!

Die entspannte, auf Erlebniswert, Genuss, und Freizeitcharakter des Hobbys ausgerichtete Herangehensweise führt dazu, dass dem natürlichen Leben der Bienen viel Raum eingeräumt und Respekt entgegengebracht wird. Die Honigernte ist ja nicht alles. Dies führt z.B. dazu, dass die potentiellen Imker ermuntert werden, sich auf den Schwarm einzulassen, dieses einzigartige Naturschauspiel zu genießen und den Schwarmtrieb für die eigene Imkerei zu nutzen. Nicht gegen die Bienen, sondern mit den Bienen zu imkern ist ein Standpunkt, der einem im Imkerverein normalerweise selten begegnet. Darüber freut sich natürlich der Demeter Imker.

Ich kann dieses Buch allen an der Welt der Bienen und der Imkerei Interessierten nur empfehlen. Das Buch macht Lust auf mehr und der erste Schritt zum selbstständigen und praktischen imkerlichen Tun, folgt dann wie von selbst.

Günter Friedmann, Januar 2013